

Neues aus dem Sterntalerweg

Juni - Juli 2023



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag 09:30
10:00

Gebetsgemeinschaft
Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst und Babybetreuung

Montag - Samstag

Hauskreise, Gespräche um die Bibel (siehe letzte Seite)

Mittwoch 10:00
10:00
14:30

Gebetstreff, Edelgard Severin (0931 7844880)
jeweils am 2. Mittwoch jeden Monats
Eltern-Kind-Treff,
Friederike Krämer (0175 7587859)
Esther Appelman (0163 3570210)
„Spätlese“ für Menschen in der zweiten Lebensphase, jeden
letzten Mittwoch im Monat

Donnerstag 14:00

Tafelausgabe, FeG Gemeindehaus

Freitag 16:00
18:30

Pfadfinder (ab 6 Jahre), Beate Schmidt (0931 62016)
Jugend (13-20 Jahre) - siehe Termine im Innenteil

Konto

FeG Würzburg, SKB Witten

IBAN: DE04 4526 0475 0009 4705 00 / BIC: GENODEM1BFG

Impressum

Auflage:
300 Stück

Druck:
Gemeindebriefdruckerei

Layout:
Dirk Betsch, 09302- 98 19 34
dirk.betsch@gmail.com

Redaktionsschluss:
02.07.2023

Mail an Redaktion:
gemeindebrief@feg-wuerzburg.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Gerald Stürmer (V.i.S.d.P.), 09386 1399, gerald.stuermer@freenet.de
Margarete Stürmer, 09386 1399, margarete.stuermer@freenet.de
Julian Hofmann, 09324 6049755, julian90hofmann@gmail.com
Michaela Rehme-Kern, 0931 66098707, m.rehme-kern@web.de
Pastor Jochen Schmidt, 0931 62016, jochen.schmidt@feg-wuerzburg.de

Leichter leben

Erinnerst du dich noch an den Gottesdienst „heute morgen“? „Heute“ liegt nun schon ein paar Wochen zurück. Aber ich erinnere mich noch gut an den Tag. Es war ein herrlicher Sonntagmorgen, die Sonne strahlte warm und frühlinghaft vom Himmel, ein Tag zum Freuen! Und im Gottesdienst die Aufforderung: „Lebe leichter!“, verbunden mit der Frage: „Hast du ein leichtes Leben?“ und „Wie kannst du Last ablegen, damit dein Leben leicht(er) wird?“ Ich hörte: Reise mit weniger Gepäck, nur mit dem, was du wirklich brauchst oder welches du wirklich mitnehmen sollst – nach Gottes Willen. Innerlich willigte ich sofort ein: Ja, das möchte ich!

Und damit begann der schwierigere Teil: Ich muss mir Zeit nehmen, um wirklich zu erkennen, was mich belastet, was mein Leben schwer macht. An welchen Stellen drückt ein Zuviel an Verantwortung, an Sorgen, an Schuld? Wo trage ich Verletzungen mit mir herum, die mich bitter machen könnten? Wo bin ich gebunden durch Prägungen aus meiner Vergangenheit? Wo binden mich Gefühle der Minderwertigkeit, weil ich Maßstäbe an mein Denken und Handeln anlege, die gar nicht für mich gedacht sind,

sondern aus dem unseligen Vergleichen mit anderen kommen?

Ich lerne, mich immer wieder Gottes liebendem Blick auszusetzen. Mir hilft es z.B. mich mit meiner Bibel an ein Fenster zu setzen, durch das die Sonne auf mich scheint, und ich spüre Gottes Gegenwart. Oft ist das Balsam für meine Seele und ich verinnerliche die Wahrheit der Zusage aus Psalm 139,14: Ich bin wunderbar und einzigartig gemacht; großartig wie alles, was Gott geschaffen hat. Ich lerne, Menschen um Rat zu fragen, die mir an dem einen oder anderen Punkt helfen können. Ich bitte sie, sich mit mir um meine „Seele zu sorgen“.

Und vor allem lasse ich mich immer wieder von Jesus rufen, zu ihm zu kommen, wenn ich müde, kaputt und belastet bin, er will mir Ruhe und Erholung schenken (Matthäus 11,28 f.). Ich versuche, mehr und mehr zu erkennen, welche „Lasten“ Jesus wirklich mir aufträgt und mich darin seiner Hilfe und Gegenwart anzuvertrauen.



Was da an Herausforderungen tagtäglich vor uns allen liegt, ist so vielfältig: Globale Themen, politische, ökologische und wirtschaftliche Fragestellungen, gesellschaftliche Probleme, Sorgen in der Familie und im Freundeskreis, Aufgaben in Beruf, Ehrenamt, Gemeinde... In Summe kann es überfordern und fast erschlagen. Umso wichtiger die Entscheidung, Lasten abzuwerfen,

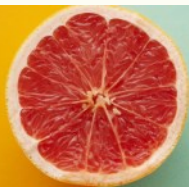
die nicht für dich bestimmt sind. Wir gehen nun in den Sommer hinein. Ferien und Urlaub warten als Highlights. Vielleicht eine Reise? Zeit für dich? Denke daran: Reise mit leichtem Gepäck! Denn wir brauchen mehr WENIGER – und werden doch oder vielleicht gerade deshalb glücklich ankommen.

Sabine Axmann

Wir feiern! Am 23. Juli ist es soweit und unser Sommerfest steigt. Kurz vor den Sommerferien treffen wir uns in unserem Gemeindegarten zum Essen, Trinken, Plaudern, Spielen – kurz um eine entspannte Zeit miteinander zu erleben. Geplant ist ein Grillfest mit Mitbring-Bufferet, das durch Euren Essensbeitrag reich und bunt wird.

Gerne könnt ihr einen Salat oder Kuchen mitbringen. Für alle Kids wird es wieder ein besonderes Highlight geben: eine XXL-Hüpfburg. Seid gespannt! Eingeladen sind dazu natürlich alle, die Lust haben mitzufeiern. Wir freuen uns auf Euch! Viele Grüße,

Jan-Carsten Krämer



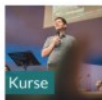
Würzburg
FeG+

Sommerfest 2023

HERZLICHE EINLADUNG!

23. JULI | AB 11:30 UHR

FEG WÜRZBURG



Freie evangelische Gemeinde Würzburg
Sterntalerweg 27
97084 Würzburg-Heildingsfeld
Tel. 0931-62016
info@feg-wuerzburg.de

Spendenkonto:
IBAN: DE04 4526 0475 0009 4705 00
BIC: GENODEM1BFG, Spar- und Kreditbank
Witten

[Hier klicken zum Spendenportal](#)



Alle mal herschauen! Unsere neue Homepage ist online!

Wir haben im Frühjahr 2020 – mitten in der Corona-Zeit – damit begonnen, Konzepte, Gestaltung und Inhalte für die neue Website zu entwickeln.

Nun ist es soweit: Wir haben die Website vor Ostern veröffentlicht.

Die Seite soll ansprechend und modern sein, dem neuen Corporate Design folgen und einladend wirken.

Klickt euch einfach mal durch!



Unsere FeG Würzburg-App von communi!



Freie evangelische Gemeinde
FeG Würzburg

☰

Unsere neue App ist da!

Lade dir unsere App kostenfrei herunter!

- Bekomme alles mit, was bei uns läuft
- Vernetze dich in Interessengruppen
- Kommuniziere direkt mit anderen Nutzenden
- Lerne neue Leute kennen

Herunterladen für Apple iOS

Herunterladen für Android

Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone oder suche im Appstore nach „FeG Würzburg“

Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone oder suche im Playstore nach „FeG Würzburg“

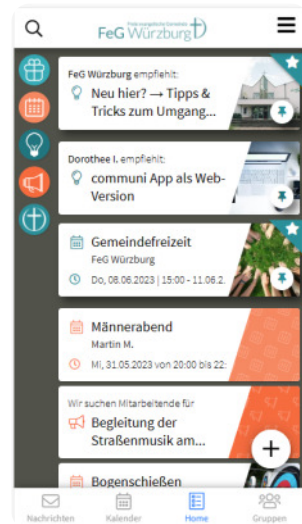
Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Ab sofort mit nur einem Klick vom Smartphone oder PC aus:

- Spontan zum mittäglichen Nudel-Essen, abendlichen Spieleabend oder auch zur lang geplanten Konzertveranstaltung einladen,
- Bücher, ein Klavier, eine Blumenvase, ... anbieten oder suchen,
- Empfehlungen für einen Film, eine Predigt, ein Buch, ... mit anderen aus dem Umfeld der Gemeinde teilen,
- super-einfach Mitarbeiter für Eure nächste Veranstaltung suchen,
- und vor allem unkompliziert mit Menschen in Kontakt treten!

Auch die neuen **connect-Gruppen** (= Interessensgruppen) werden über die App laufen!



Katastrophenhilfe – Koordinator

BEWEGT VON
GOTTES LIEBE
HELFFEN WIR.

Die Auslands- und Katastrophenhilfe unseres Bundes Freier evangelischer Gemeinden engagiert sich in vielen Ländern und reagiert sehr schnell. Sie unterhält viele Kontakte, auch zu anderen Hilfswerken. Die Flut im Ahrtal hat gezeigt, dass es hilfreich ist, wenn die Auslandshilfe Ansprechpartner und Koordinatoren in den Ortsgemeinden hat. Dann kann Hilfe schneller organisiert und Absprachen können besser getroffen werden.

In unserer Gemeinde haben sich Hannes Lindauer und Simon Götzelmann bereit erklärt als Koordinatoren (Doppelspitze) Kontakt zur Auslandshilfe unseres Bundes zu halten. Wir freuen uns sehr darüber

und hoffen, dass wir in Zukunft bei Hilfseinsätzen schneller Hilfe leisten können.

Wer sich näher informieren möchte oder sich für mögliche Einsätze interessiert, kann sich an Hannes Lindauer wenden.



Hat jemand Interesse an dieser Aufgabe, so ist er gerne eingeladen, diese als „Doppelspitze“ gemeinsam durchzuführen.

Hier die Mailadresse: katastrophenhilfe@feg-wuerzburg.de

FEG  Katastrophenhilfe

FEG Katastrophenhilfe

ERDBEBEN IN DER TÜRKEI UND SYRIEN

Jetzt spenden und Betroffenen helfen | erdbeben.feg.de

Jesús kommt

Seit 2013 leben Damaris, Jesús und Salomé Gil im schönen Salamanca, Spanien.

Ihr Ziel war es, dort eine neue missionarische Gemeinde zu gründen. Seit 2015 feiern sie ihre Gottesdienste dort und haben einen Cafébetrieb und bieten Kunstausstellungen an. Zur Gemeinde zählen viele junge Menschen und Studierende. Etliche kommen aus anderen Ländern. Die Gemeinde ist multikulturell und international ausgerichtet.

Als FeG Würzburg unterstützen wir die Gemeindegründungsarbeit im Gebet und finanziell.

Am 14. Juli kommt Jesús wieder einmal zu uns nach Würzburg. Diesmal allerdings nicht an einem Sonntag, sondern an einem Freitagabend.

Um 19:00 Uhr starten wir mit einem interessanten Programm für die ganze Gemeinde. Vorgesehen sind: Abendimbiss, Talkrunde zum Thema „Mission heute“ und „Gemeindeaufbau in Salamanca“. Wir wollen über mögliche Einsätze informieren und weitere Möglichkeiten der Unterstützung ausloten.

Merke Dir den Termin schon einmal vor: **Freitag, 14. Juli 2023, 19:00 Uhr.**



fresh.x



Neues Kindergottesdienst-Programm: KÖNIGSHAUS

Nach den Pfingstferien, am 18. Juni 2023, startet das neue Kindergottesdienst-Programm:
KÖNIGSHAUS!

Jeden Sonntag werden die Kinder an einem CHECKIN-Schalter im Foyer empfangen und angemeldet. Die Küken und Mäuse sowie die UPLOADER werden wie gewohnt von Anfang an in ihre eigenen Gruppen gehen.

Die Kinder der Käfer-, Bären- und Pinguin-Gruppe werden um 10:10 Uhr aus dem Gottesdienst in das Abenteuerland geschickt und erleben dort gemeinsam die KÖNIGSZEIT mit dem neuen Königshaus-Team. Durch eine spannende Geschichte aus der Bibel, coolen Lobpreis und actionreiche Spiele wollen wir dem König, unseren Gott, gemeinsam begegnen. Nach der Königszeit gehen die Kinder in ihre gewohnten und altersgerechten Kleingruppen, die SCHATZZEIT. Das ist die Zeit, in der die Kinder die Möglichkeit haben, das Gehörte altersgerecht zu vertiefen und ganz persönlich darauf zu antworten.

Königshaus
Hier will ich sein!



In den Kleingruppen-Räumen dürfen die Eltern ihre Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Unsere Vision vom Königshaus ist es, begeistert von Gott, Kinder für ihn zu begeistern!

Wir wünschen uns, dass sie Gott in dieser Zeit begegnen, und jeden Sonntag die Möglichkeit haben, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Kinder, wir freuen uns auf EUCH!

Beatrice Apel





Adonia 2023, jetzt ist es schon wieder einige Wochen her.

Wir war es eigentlich im Adonia Camp?

Wie war das Üben, die Gemeinschaft, und was bleibt euch von der Übungszeit besonders in Erinnerung?

Noemi: Am Sonntagmittag sind wir in einer Schule angekommen, in der wir die drei Probenstage verbracht haben.

Gleich am Sonntag hatten wir die erste Chorprobe, und die Rollen, Tänze und Solos wurden verteilt.

Am Montag war Zeit alles zu üben, und abends gab es eine Szenenprobe.

Am Dienstag hatten wir zwei Hauptproben, und am Mittwoch sind wir schon auf Tour gegangen.

Am besten haben mir die Auftritte gefallen. Das Einlaufen durch den Saal, das Abschlusslied „Unser Land“ mit seinem tollen Text und dann das raus Laufen unter dem Applaus der Zuschauer waren immer Highlights.

Loraine: Ich fand es cool neue Leute kennen zu lernen, und die Tatsache, dass sie alle Christen waren, fand ich noch cooler. Die Zeit im Camp war aber auch anstrengend, weil wir sehr gedrillt wurden, damit die Lieder und Szenen gut klappen. Während der Tournee fand ich die Zeit zwischen der Ankunft am Konzertort und dem Beginn der Konzerte am besten, da wir hier Zeit zum Chillen hatten.

Lara, Valerie: Außer Üben hatten wir leckere Snacks für zwischendurch, und am Montag- und Dienstagabend war Anna vom Kloster Triefenstein zu Besuch und hat zweimal sehr coole Inputs gehalten. Außerdem haben wir auch tolle Lobpreislieder gesungen. Eines der Highlights auf dem Camp war die Kleingruppenzeit. Mit unseren Mitarbeitern haben wir über verschiedene Textausschnitte aus den Musicalsongs geredet, nachgedacht und in der Bibel gelesen.

Dreimal haben wir in Gastfamilien übernachtet und aus Erfahrung können wir sagen: Gerne wieder! Wir wurden herzlich aufgenommen und haben uns sehr wohl gefühlt.

Am Samstag war dann das letzte Konzert in Würzburg. Auch hier wieder ein voller Erfolg! Im Abenteuerland mussten wir uns dann voneinander verabschieden. Die

Gemeinschaft ist jedes Jahr unbeschreiblich schön. Es ist toll zu sehen, wie wir Menschen mit unserem Musical erreichen können und ihnen die Botschaft Gottes weitergeben dürfen. Oft sind nach einem Konzert Leute auf uns zugekommen, die so gerührt von dem Stück waren und sich so sehr gefreut haben.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr mit einem neuen Musical und hoffen, dass wir wieder in Würzburg auftreten können.

Für uns in Würzburg war der Samstag der aufregendste Tag. Denn da kamen die 80 Adonianer mit Technik, Bühnenbild und viel Stimmgewalt und führten das mitreißende Musical Hiob bei uns in der Gemeinde auf. Die Teens haben die Zuschauer durch ihren Gesang, ihren Tanz und ihr Schauspiel wirklich unglaublich gut in die Ge-

schichte von Hiob mit reingenommen, bei der am Ende Gott der HERR über allem ist! Es war ein echtes Erlebnis!

Das Musical wurde von etwa 620 begeisterten Zuschauern geschaut. Durch eure große Hilfe (Gebet, Kuchen backen, Chili kochen, Auf- und Abbauhilfe) hat der Tag wirklich super geklappt.

Hier noch einmal ein ganz großes DANKESCHÖN an euch, ihr fleißigen Helfer!!

Auch die Spendeneinnahmen waren für uns ein Segen. Wir haben sogar Geld übrig und können nun leichter nach einer größeren Halle suchen, da wir nächstes Jahr auf noch mehr Zuschauer hoffen und unsere Räume dann zu klein werden... Merkt euch schon mal Ende März 24 vor.

Sandra Blaj





Weltgebetstag



Taiwan

Glaube bewegt

In diesem Jahr war Taiwan das Beispielland für den Weltgebetstag. Frauen aus Taiwan haben die Lieder und Texte für die weltweit gefeierten Wortgottesdienste vorbereitet und Frauen aus unseren Heidingsfelder Pfarreien, Freie ev. Gemeinde, St. Paul, St. Laurentius und Zur Heiligen Familie haben sie gemeinsam mit Beatrice Apel für unseren Gottesdienst optimiert. Dieses Mal fand der Gottesdienst, sowie die Vorbereitungstreffen, zum ersten Mal in der Freien ev. Gemeinde am Sterntalerweg statt. Frauen aus der FeG haben den Gottesdienstraum geschmückt, Christine Wolf hat mit ihrem Mann Laternen und Graniche zur Deko gebastelt.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßten wir uns mit „Ping an“. So wünschen sich die Menschen in Taiwan: Friede sei mit euch! Friede mit Gott und Friede untereinander! Auch eine kurze Information über das Land durfte nicht fehlen: Taiwan ist ein Inselstaat zwischen Ja-

pan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Etwa 23,6 Millionen Menschen leben dort, ca 6,5 % gehören einer christlichen Konfession an.

Unsere bewährte Weltgebetstagsband Con Alegria begleitete und unterstützte uns bei den leicht ins Ohr gehenden Liedern zwischen den einzelnen Texten, Gebeten und persönlichen Berichten aus Taiwan. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit, sich bei Tee und Taiwanischem Gebäck und Kuchen zu unterhalten und näher kennen zu lernen.

Unser ökumenischer Heidingsfelder Weltgebetstag war wieder ein voller Erfolg und die gute Zusammenarbeit für alle Teilnehmenden sehr bereichernd.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, bei dem wir das Land Palästina näher kennen lernen werden.

Elisabeth Huppmann



Juni 2023

- So 04. 10:00 **Bikergottesdienst**
Predigt: Pastor Maverick (HolyRiders)
Sonderkollekte: wird noch bekanntgegeben
- So 11. 10:00 **Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Lisa Klingelhöfer
- Mi 14. 10:00 Gebetstreff
10:00 Eltern-Kind-Treff
- Do 15. 19:00 Gehörlosenbibelkreis
- Fr 16. 16:00 Pfadfinder
18:30 Team J (Jugend)
- So 18. 10:00 **Taufgottesdienst**
Predigt: Pastor Jochen Schmidt
- Mi 21. 10:00 Eltern-Kind-Treff
- Fr 23. 16:00 Pfadfinder
18:30 Team J (Jugend)
- So 25. 10:00 **Gottesdienst**
Predigt: wird noch bekanntgegeben
- Mi 28. 10:00 Eltern-Kind-Treff
14:30 Spätlese – Thema:
Die Anbetung des Lammes (Erhard Michel)
- Fr 30. 16:00 Pfadfinder
18:30 Team J (Jugend)

Juli 2023

| | | | |
|----|-----|-------|---|
| So | 02. | 10:00 | Gottesdienst Predigt: Timon Fuchs Sonderkollekte: Inland-Mission |
| Mi | 05. | 10:00 | Eltern-Kind-Treff |
| Do | 06. | 19:00 | Gehörlosenbibelkreis |
| Fr | 07. | 16:00 | Pfadfinder |
| | | 18:30 | Team J (Jugend) |
| So | 09. | 10:00 | Gottesdienst Predigt: wird noch bekanntgegeben |
| Mi | 12. | 10:00 | Gebetstreff |
| | | 10:00 | Eltern-Kind-Treff |
| Fr | 14. | 16:00 | Pfadfinder |
| | | 18:30 | Team J (Jugend) |
| So | 16. | 10:00 | BU-Abschlussgottesdienst Predigt: wird noch bekanntgegeben |
| Mi | 19. | 10:00 | Eltern-Kind-Treff |
| Do | 20. | 19:00 | Gehörlosenbibelkreis |
| Fr | 21. | 16:00 | Pfadfinder |
| | | 18:30 | Team J (Jugend) |
| So | 23. | 10:00 | Gottesdienst Predigt: wird noch bekanntgegeben |
| Mi | 26. | 10:00 | Eltern-Kind-Treff |
| | | 14:30 | Spätlese - Überraschungsgast |
| Fr | 28. | 16:00 | Pfadfinder |
| | | 18:30 | Team J (Jugend) |
| So | 30. | 10:00 | Gottesdienst Predigt: wird noch bekanntgegeben |

23. Juli Sommerfest

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei

Astrid Eichler zu Gast in der FeG Würzburg

Ein Tag für Singles

GEMEINSAM
GASTFREUNDSCHAFT
LEBEN



Wer Astrid Eichler begegnet, wird angesteckt von ihrer übersprudelnden Lebensenergie. Das macht neugierig auf die Frau, die Pastorin und Gründerin von Solo&Co ist und auf das, was sie zu sagen hat. Gleich zu Beginn ihrer Predigt fällt mir der Satz ins Herz: „Die Ehe ist eine geniale Idee Gottes“. Und sie fügt noch hinzu: „Punkt, Ausrufezeichen, Goldschrift!“ Wie bitte? Ist das ein guter Start für einen Single-Tag? Will sie sich so Freunde machen unter den Singles? Zunächst bittet sie die anwesenden Eheleute, sich mit einem liebevollen Blick oder einer Geste zu zeigen, „schön, dass wir zusammen sind“ und fügt hinzu: „Macht das ruhig mal. Ich halte das aus.“

Sie ist mir sofort sympathisch. Da ist eine Frau, die keine Schwarz-Weiß-Bilder malt von Ehe oder Single-Leben. Gespannt lausche ich ihrem Vortrag.

In ihrem Buch „Es muss was anderes geben – Lebensperspektiven für Singles“, wie auch in ihrer Predigt, geht sie vor allem der Frage nach, wie wir erfüllt leben können. Sie entlarvt das Entweder – Oder unserer Kultur in puncto heiraten und Kinder kriegen oder alleine sein. Astrid Eichler meint: Wir denken Lebensgemeinschaft zu eng – Mann, Frau, Kinder, Haus. Wir müssen unser Leben von Jesus her denken und begreifen. So öffnet sich uns eine neue Perspektive. Seit Jesus, sagt Eichler, gibt es das schwarz und weiß von Ehe oder Alleinsein nicht mehr. Jesus war Single und das war revolutionär. Sein Leben hat unser gesellschaftliches Denken auf den Kopf gestellt. Als Junggeselle lebte Jesus in einer Männergemeinschaft – für die damalige Zeit undenkbar. Haben wir ihn uns in diesem Kontext schon einmal vorgestellt? Seit Jesus ist die Fülle des Lebens nicht mehr an

einen Familienstand gebunden, sondern an ihn. ER ist die Fülle. Und darin liegt der Schlüssel zum Glück.

Jesus sagt: „Ich bin gekommen, dass ihr das Leben habt und es in Fülle habt.“ (Joh. 10,10). In unserem Bestreben, fruchtbar zu werden und den Schöpfungsauftrag zu erfüllen, suchen wir unser Glück oft im Anderen. Aber dort können wir es nicht finden. Wir müssen erwachsen werden und erkennen, dass wir die Fülle des Lebens nur in Jesus finden können – ob wir nun verheiratet sind oder als Single leben. Meine Würde als Mensch wird mir von Jesus gegeben. Auch wenn ich nicht die Frau eines lieben Mannes bin, bin ich wer. Auch wenn ich keine „bessere Hälfte“ habe, bin ich wertvoll. Jesus gibt mir den Wert, die Würde.

Wenn ich meine Identität in Gott habe, die Fülle des Lebens durch Jesus UND die Gemeinschaft mit anderen Menschen, dann kann ich ein Glück erleben, das trägt. Gott selbst ist Gemeinschaft und er hat uns dahin geschaffen, dass wir in Gemeinschaft leben. Wir brauchen die anderen, damit wir – jeder von uns ein Rohdiamant – geschliffen werden und unsere Schönheit, die Fülle in Gott, zum Strahlen kommt. Die Begegnung mit Astrid Eichler

hat mich bereichert. Die verschiedenen Lebensgemeinschaften, von denen sie weiß und die sie uns vorstellt, sind so unterschiedlich, wie wir Menschen. Da lebt eine Single-Frau in einer Doppelhaushälfte neben einer Großfamilie und ist voll integriert. Sie haben einander verbindlich versprochen, für einander da zu sein. Dort leben drei Frauen als Lebensgemeinschaft in drei verschiedenen Wohnungen in einer Distanz zueinander, die mit dem Fahrrad gut zu bewältigen ist. Sie haben sich verbindliches Füreinander versprochen. Astrid Eichler hat noch viele weitere solcher Lebensgemeinschaften als Beispiele für gelungenes Miteinander im Gepäck und ich gesunde daran. Es muss nicht die WG sein, die mich stets an meine Studienjahre erinnern würde. Es kann ganz anders sein, meinem erwachsenen Leben gemäß. Ermutigt und erfrischt gehe ich von diesem wirklich äußerst gelungenen Single-Tag nach Hause. Danke, Jochen Schmidt, dass du deine Single-Schäfchen siehst und uns durch diesen Tag deine Wertschätzung und Achtung entgegengebracht hast. Laut Astrid Eichler sind solche Single-Tage noch selten in Gemeinden. Umso schöner, dass wir es schon erleben durften.

Elke Herbst

Feedback MyLife-Workshop

Vom 15. Februar bis 22. März 2023 fand unser MyLife-Workshop im Jugendbegegnungshaus Windrad, am Heuchelhof, statt. Fast 30 Personen nahmen daran teil.

Hier ein paar Eindrücke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

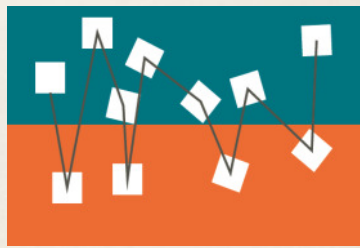
Welchen Gewinn hast Du mitgenommen?

Das Leben mit Höhen und Tiefen betrachten und Gottes Führung erkennen, auch in schweren Zeiten. Dankbarkeit für mein Leben.

Viele Anregungen und Ideen, eine schöne MyLife-Map

Der nächste MyLife-Workshop ist vom 24. Januar bis 28. Februar 2024 geplant.

Es war ein offenes Herangehen an das eigene Leben. Gut war die Reflexion... Gottes Spur in meinem Leben deutlich erkennen.



Die Offenheit in den Gruppengesprächen, der wertschätzende Umgang, die visuelle Darstellung in den Powerpointpräsentationen, die einfühlsame Art der Referenten.

Die Impulse und die Gruppengespräche, die von enormem Vertrauen geprägt waren. Es war das Gegenteil von Oberflächlichkeit.

Der Austausch über die eigenen Gedanken, die Gespräche in den Tischgruppen.

Welche Stärken hat der Workshop Deiner Meinung nach?

Blind-Date-Afternoon

Das ist schon spannend: Wir sind eingeladen zum Kaffeetrinken, kennen die Gastgeber nicht, wissen nicht wer noch kommt und wie der Nachmittag so verlaufen wird. Ja es war spannend, aber auch sehr gut. Mit uns kam noch eine Person, die wir auch nicht näher kannten und es gab so viel Kuchenarten, wie Personen anwesend waren. Die Quantität und die Qualität des Kuchens muss wirklich erwähnt werden, denn das war allererste Sahne.

Wie man sich in 3 Stunden so vertraut werden kann und tief bewegt wieder auseinander geht, das hat gewiss damit zu tun, dass es von oben geführt und geplant war. Ich denke alle sind als Beschenkte nach Hause gegangen.

Ein herzliches Dankeschön an die Kuchenbäcker und Planer.

Jochen und Beate Schmidt



Ostergottesdienst



Am Ostersonntag konnten wir einen bunten und fröhlichen Familiengottesdienst mit vielen schwungvollen Liedern der Band für Jung und Alt feiern.

Das Thema lautete „Beziehungsweise“.

Zu Beginn berichteten verschiedene Personen über unterschiedliche Beziehungen in ihrem Leben. Sie erzählten von Familie, Versöhnung, guten Freundschaften, dem traurigen Ende zweier bester Freundinnen und wunderbaren Erlebnissen mit Jesus.

Zu jeder Geschichte brachte ein Kind ein Puzzleteil mit einem passenden Symbol nach vorne. Die Teile wurden dann aneinander gepuzzelt und in der Predigt wurde das Puzzle vervollständigt.

In der Predigt beleuchtete Jan die Ostergeschichte aus der Perspektive von Maria Magdalena, Johannes und Petrus. Maria Magdalena kam zuerst ans Grab und fand den Stein zur Seite gerollt vor. Sie musste von Jesus persönlich angesprochen

werden, um das Wunder der Auferstehung zu glauben. Petrus konnte es nicht glauben, fühlte sich noch schuldig, da er Jesus verleugnet hatte. Johannes sah das leere Grab und glaubte sofort daran, dass Jesus auferstanden war.

In der Mitte des Puzzles gab es ein fehlendes Puzzleteil, dieses Teil ist die Auferstehung und Dein Anteil daran. Es steht Dir frei, die Auferstehung Jesu in die Mitte Deines Beziehungspuzzles zu setzen und sein Geschenk an Dich anzunehmen.

Das Familiengottesdienstteam



Einblicke ins Gemeindepraktikum

Liebe Gemeinde,
ich blicke dankbar auf die vier Wochen zurück, die ich bei euch als Praktikant verbringen durfte. Ich habe neue Erfahrungen gemacht, konnte meine Gaben einbringen und viel Motivation für meine Masterarbeit mitnehmen, mit der ich im September mein Theologiestudium abschließen werde.

Das Ziel des Praktikums war es, noch mehr Einblicke in Gemeinde und den Berufsalltag des Pastors zu gewinnen und Inhalte aus dem Theologiestudium in der Praxis zu vertiefen.

In der kurzen Zeit durfte ich in vielen Teams der Gemeinde mitwirken und war angefangen von den Pfadfindern, über Jugend und Studierendenarbeit auch bei der Staff-Dienstbesprechung, bei der Gemeindeleitung als auch bei der Spätlesung und vielen weiteren Teams mit dabei und durfte die Pastoren in der Verkündigung unterstützen.

Ich habe euch als eine Gemeinde kennengelernt, die ihre Vision nicht nur formuliert, sondern auch in ihren Herzen verankert hat und sich

diese in allen Bereichen der Gemeinde äußert. Insbesondere haben wir, meine Frau und ich, die Gemeinschaft durch gemeinsame Mahlzeiten, viele verschiedene Angebote und die Skifreizeit erlebt. Dabei ist es so schön, dass wir durch euch Gottes Gastfreundschaft erleben durften, die meiner Frau und mir ebenfalls so wichtig ist.

Zusammenfassend hat mich das Knüpfen von Beziehungen, das Einlassen auf neue Menschen, das Übernehmen von verschiedenen Aufgaben, das selbstständige Planen des Alltags, das Vorbereiten und Halten von Predigten und das Ringen um Lösungen in verschiedenen Teams mich neu in meiner Berufung und in meinem Wunsch bestätigt, den pastoralen Dienst nach meinem Studium anzustreben.

Wir sind sehr dankbar, dass wir auch nach meinem Praktikum die Gemeinde gemeinsam besser kennenlernen dürfen und freuen uns schon sehr auf die Gemeindefreizeit im Juni.

Viele Grüße
Marek Glave

Freizeit des Biblischen Unterrichts 2023 – Eine neue Perspektive!

Wir grüßen Euch ganz herzlich direkt von der Freizeit. Wir haben tolles Wetter und stehen kurz vor unserem großen Grillen (wir haben echt mega Hunger).

Die Freizeit findet dieses Jahr unter dem Thema statt: „Fresh – eine neue Perspektive“.

In einer ersten Andacht am Freitagabend spielte die Bibelstelle aus Psalm 119, 105 eine große Rolle: „Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.“ Wenn wir heute an Licht denken, fallen uns moderne Lichtquellen ein, die die Umgebung weit ausleuchten können. Der Psalmbeter hatte wohl eher eine Öllampe im Blick, die gerade so das Sichtfeld erhellt hat. Gott leitet uns Schritt für Schritt, auch wenn wir nicht kilometerweit

hinaussehen können. Heute Abend (Samstag) steht noch ein besonderes Highlight auf dem Programm. Rapper Lims aus Ghana wird uns besuchen kommen. Er hatte ursprünglich den Künstlernamen Andrey Bolton. Es ging ihm zunächst darum, unter diesem Namen berühmt zu werden. Doch ein Unfall und Schicksalsschläge sollten seine Ziele verändern. Von nun an wollte er Gott mehr in den Fokus nehmen und er nennt sich deshalb seitdem Rapper Lims = Lord Jesus is my Savior (Deutsch: Jesus ist mein Retter).

Es ist eine unheimlich wertvolle Zeit, wenn sieben verschiedene BU-Gruppen aus dem Kreis FeG Nordbayern in Münchsteinach zusammen kommen. Und ein tolles Beispiel, wie Kreisarbeit lebendig wird. Wie die Freizeit noch weiterging, können wir Euch später noch erzählen.

Viele Grüße
Euer Jan-Carsten Krämer



Hätzfeld hat's

Hätzfeld hat's am Samstag, 6. Mai 2023

Die gute Zusammenarbeit aller christlichen Gemeinden in Heidingsfeld ist nichts Neues.

Doch dass sich die katholische Pfarreiengemeinschaft Heidingsfeld neben der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg-St. Paul und der Freien Evangelischen Gemeinde (mit deren organisatorischen Hilfe) an einem Stand in guter Lage im Städtle präsentieren konnte, das war neu.

Insgesamt haben sich 28 Mitarbeiter zu verschiedenen Zeiten die Aufgaben geteilt.

Über das Gemeindeleben informieren, und bei einer Tasse Kaffee zwanglos für persönliche Fragen da zu sein, darum ging es an diesem Tag.

Besonderes Interesse fanden Kinder beim Selbstgestalteten eines Muttertaggeschenkes.

Die Kinder durften Blumentöpfe bemalen, bepflanzen und zusammen mit einem kleinen Geschenk-päckchen, in dem ein Schokoladenherz und ein Brief mit der Zusage „Du bist wertvoll“ drin war, der Mutter zum Muttertag mitnehmen.

Von den Gideons konnten knapp 100 Bibeln in verschiedenen Sprachen weitergegeben werden.

Toni Barthel brachte noch ein Zauberkreuz mit, das sich nur mit Überlegung und Geschick lösen ließ. Viele Kinder hatten ihre Freude daran, zu sehen, wie Papa oder Mama sich mühten.

Ein spezielles Thema der kath. Pfarreiengemeinschaft war die Lehre über die Heilkräuter von Hildegard von Bingen.

Der gelungene Tag macht Mut, wieder einmal im Kreis von vielen christlichen, sozialen Einrichtungen und Vereinen dabei zu sein.

Jürgen Kern

10 Wü-Heuchelhof, Felix Meis (0173 2564672)

Montag

19:30

2 Würzburg, Ernst Wolfert (0931 91901)

Dienstag

15:00

**11 Mädelshauskreis, Würzburg, wechselne Orte
Friedi Krämer (0175 7587859)**

19:00

12 Rottendorf, Uli u. Manuela Scheidler (09302 9888710)

19:00

17 Würzburg, Steffen Winkler (0931 90732439)

20:00

9 Höchberg, Diana Henn (diana-henn@web.de)

20:00

16 Gemeindehaus, Michaela Rehme-Kern (0931 66098707)

Mittwoch

10:00

5 Gemeindehaus, Manfred Severin (0931 7844880)

16:00

14 Würzburg, Jens Fröhlich (0157 84321321)

19:00

3 Würzburg, Ruth Wolf (0931 273358)

19:30

18 Würzburg, Matthias Lambers (0931 70526900)

20:00

19 Gemeindehaus, Heiko Zeidler (0176 82173655)

20:00

1 Würzburg, Beate und Jochen Schmidt (0931 26081670)

20:00

8 Höchberg, Max u. Gabi Severin (0931 20700187)

Donnerstag

20:00

7 Würzburg, wechselnde Orte, Soledad Tello-Jagusch (0931 35936043)

Freitag

19:30

6 Würzburg, wechselnde Orte, Dieter Fritsch (0931 63933)

20:00

13 HBK für Menschen mit Handicaps, Gemeindehaus,

Samstag

14:30

Birgit Kern-Thiel (0931 6667844) 1. + 3. Sa im Monat und jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12:30

Jeder ist herzlich in unseren Hauskreisen willkommen.
Wenn Sie Interesse haben, halten Sie bitte mit dem/der jeweiligen Hauskreisleiter/in Rücksprache. Sie erhalten dort die nötigen Infos.

**Gottes Gastfreundschaft durchdringt
uns und unsere Welt.**

Sterntalerweg 27, 97084 Wü-Heidingsfeld

Gemeindeleitung

Pastor Jochen Schmidt, Pastor Jan-Carsten Krämer

E-Mail: jochen.schmidt@feg-wuerzburg.de, Tel. 0931 26082674

E-Mail: jan-carsten.kraemer@feg-wuerzburg.de, Tel. 0176 20104187

Jugendreferentin Beatrice Apel

E-Mail: beatrice.apel@feg-wuerzburg.de, Tel. 0157 32588320

Hausmeister

Jürgen Kern, Sterntalerweg 25

E-Mail: hausmeister@feg-wuerzburg.de, Tel. 0173 1092038

Gemeindebüro

Michaela Rehme-Kern

E-Mail: info@feg-wuerzburg.de, Tel. 0931 62016

Bürozeiten: Di. 09:00 - 12:00, Mi. 10:00 - 13:00, Fr. 15:00 - 18:00, So. 09:00 - 10:00



Weitere Informationen zur Gemeinde:

www.feg-wuerzburg.de

FeGs in der Umgebung

CityChurch

Kirche im MannyGreen

Sonntag 11:00

Mainastr. 50

97082 Würzburg

Pastor Ch. Schmitter

0931 2076208

Kitzingen

Sonntag 10:00

Franzensbader Str. 1

Gemeindereferent

Matthias Leutz

0174 4472028

Karlstadt

Sonntag 10:00

Bodelschwigh-Str. 71

Johannes Fenn

09353 9767612

Wertheim

Sonntag 10:30

Kulturhaus, Bahnhofstr. 1

Thomas Meier

09342 38515